

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Gemarkung
Flur 6, Maßstab 1: 1000, VP 1103/95
Stand 23.05.95

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerliche
statet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katasterge
1985 - Nds. GVB. S. 187, geändert durch Artikel 12 d
19.09.1989, Nds. GVB. S. 345) dazu gehören auch Zweck
planung.



Fillkuhlenbre

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Gemarkung
Flur 6, Maßstab 1: 1000, VP 1103/95
Stand 02.05.95

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke ge-
stattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli
1985 - Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom
19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345) dazu gehören auch Zwecke der Bauleit-
planung.



Fillkuhlenbreite

PLANZEICHENERKLÄ

IM GESAMTEN GELT
DAS FOLGENDE PLANZE

STELL
bäuden

SONSTIGE PLANZE

GRENZ
DES B

über die 1. Ä

Auf Grund des § 1 Abs. 3
§ 40 der Nieders. Gemein
nachstehende Satzung ü
beschlossen.

Der Geltungsbereich der
wirksamen Ursprungsfass

Innerhalb des Geltungsbe
lung der baulichen Anlage
splanes bleiben unveränd

Diese Satzung tritt mit ihr
Helmstedt in Kraft.

Warberg, den 14. März 1995

Ratsvorsitzender
1. stellv. Bürgermeister

Handwritten signature

iche Zwecke ge-
tz vom 02. Juli
s Gesetzes vom
e der Bauleit-

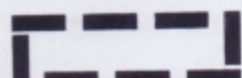


PLANZEICHENERKLÄRUNG (PlanzV 90)

IM GESAMTEN GELTUNGSBEREICH ENTFÄLLT:
DAS FOLGENDE PLANZEICHEN:

← → **STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN**, Hauptge-
bäude-richtung

SONSTIGE PLANZEICHEN

 **GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANS**

Satzung

über die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Ziegelkamp"
in der Gemeinde Warberg

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m.
§ 40 der Nieders. Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Warberg die
nachstehende Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Ziegelkamp"
beschlossen.

§ 1

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes ist identisch mit der
wirksamen Ursprungsfassung dieses Bebauungsplanes.

§ 2

Innerhalb des Geltungsbereiches der 1. Änderung entfällt die Festsetzung "Stel-
lung der baulichen Anlagen" ersatzlos. Alle übrigen Festsetzungen des Ursprung-
splanes bleiben unverändert.

§ 3

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis
Helmstedt in Kraft.

Warberg, den 14. März 1995



(Siegel)

—Ratsvorsitzender—
1. stellv. Bürgermeister

Jegodtka

Haus
Gemeindedirektor

Aufgrund des § 1 Abs. 3
der Niedersächsischen Ge-
bäudeungsplan bestehend aus de
~~bestehenden~~ textlichen

Warberg.....

gez. Jegodtka.....

stellv. (Bürgermeister)

Der Rat der Stadt/Gemein-
de seiner Sitzung am 16.05.
Aufstellung des Bebauungs-
planes beschlossen.

Der Aufstellungsbesch-
luß gemäß § 2 Abs. 1
16.06.94... ortsüblich
macht.

Warberg....., den 08.09.

gez. Grabenhorst.....

—Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entsp-
richt dem Inhalt des Liegenschaft
und weist die städtebauli-
chen baulichen Anlagen s-
traßen, Wege und Plätze v-
on nach (Stand vom 03.0
Sie ist hinsichtlich der
Festlegung der Grenzen und der
Anlagen geometrisch einwa-
rtend. Die Übertragbarkeit der n-
ach den Grenzen in die D
ist einwandfrei möglich.

Helmstedt, den 06.06.

gez. Weiß.....

Katasteramt

Vermessungsdirektor

Der Entwurf des Bebau-
ungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwe
Büro für Stadtplan
Bohlweg 1 Ruf 16
38100 Braunschwei

Braunschweig, den 06.06.

A. Gehl

ÄLLT:

ANLAGEN, Hauptge-

GELTUNGSBEREICHES

nes "Ziegelkamp"

g

setzbuches (BauGB) i.V.m.
r Gemeinde Warberg die
ebauungsplanes "Ziegelkamp"

gsplanes ist identisch mit der
nes.

ntfällt die Festsetzung "Stel-
Festsetzungen des Ursprung-

mtsblatt für den Landkreis

Gemeindedirektor

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde diesen Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung und den ~~nachstehenden/nebenstehenden/~~ ~~bestehenden~~ textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen:

Warberg..... den 12.09.1995

gez. Jegodtka.
stellv. (Bürgermeister)

gez. Grabenhorst
(Stadt-/Gemeindedirektor)

Siegel

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 16.05.94... die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 16.06.94... ortsüblich bekanntgemacht.

Warberg....., den 08.09.1995

gez. Grabenhorst
Stadt/Gemeindedirektor

Siegel

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die stadtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 03.05.1995). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmsstedt., den 06.06.1995

gez. Weiß
Katasteramt
Vermessungsdirektor

Siegel

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf 16061
38100 Braunschweig

Braunschweig, den 06.06.1995

A. Lohmann

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27.09.1994... dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 13.10.1994 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 08.11.1994 bis 09.12.1994 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Warberg....., den 08.09.1995

gez. Grabenhorst
Stadt/Gemeindedirektor

Siegel

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1, 2. Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

....., den

.....
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat d
seiner Si
geänderter
planes un
stimmt un
teilung
BauGB bes
Den Betei
Abs. 1 S
.....
Gelegenhe
ben.

Stadt/C

Der Rat d
Bebauungsp
gebrachten
gem. § 3
Sitzung a
zung (§ 10
dung besch

Warberg.
gez. Gr
Stadt/C

Der Beba
Landkreis. Hel
BauGB ange

Der Rat d
am 21.05.93.
63/692-21-54703.
- keine V
schriften
3 Satz 2 f

Helmsstedt
gez. Si
Bezirksr
Siegel

Der Rat d
am
.....
gen/Maßga
.....

§ 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40
ordnung hat der Rat der Gemeinde diesen Bebauungsplan und den nachstehenden/nebenstehenden/ungen, als Satzung beschlossen:

12.09.1995

gez. Grabenhorst
(Stadt-/Gemeindedirektor)

Siegel

in
die
be-

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27.09.1994 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 13.10.1994 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 08.11.1994 bis 09.12.1994 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Warberg..., den 08.09.1995

gez. Grabenhorst
Stadt-/Gemeindedirektor Siegel

dem
ers
eut-
tra-
dig
(P.).
tel-
chen

bil-
keit

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1, 2. Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

....., den

.....
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB wurde vom bis zum Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

....., den

.....
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 14.03.95 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Warberg..., den 08. Sep. 1995

gez. Grabenhorst
Stadt-/Gemeindedirektor Siegel

Der Bebauungsplan ist ~~der~~/dem Landkreis Helmstedt am 14.09.95 gem. § 11 BauGB angezeigt worden.

Die ~~der~~ Landkreis Helmstedt hat am heutigen Tage (Az.: 63/692-21-54103-25-09/1) erklärt, daß ~~sie~~er unter Auflagen/mit Maßgaben - keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Helmstedt..., den 01.11.1995

gez. Singt
Bezirksregierung/Landkreis
Siegel

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den am (Az.:) genannten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten.

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegt.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Wegen der Auflagen/Maßgaben hat die Stadt/Gemeinde zuvor eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde vom bis Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

....., den

.....
Stadt/Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gem. § 12 BauGB am 23.11.1995 im Amtsblatt d. Landkr. Helmst. bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist ein Hinweis auf § 215 BauGB erfolgt.

Der Bebauungsplan ist damit am 23.11.1995 in Kraft getreten.

Warberg..., den 04.12.1995

.....
Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1, Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

....., den

.....
Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

....., den

.....
Stadt/Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen
der Auflagen/Maßgaben vom
..... bis of-
fentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Aus-
legung wurden am orts-
üblich bekanntgemacht.

Wegen der Auflagen/Maßgaben hat
die Stadt/Gemeinde zuvor eine ein-
geschränkte Beteiligung gem. § 3
Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt.
Den Beteiligten wurde vom
..... bis Gele-
genheit zur Stellungnahme gegeben.

....., den

Stadt/Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfah-
rens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gem.
§ 12 BauGB am 23.11.1995 im Amts-
blatt d. Landkr. Helmst. bekanntgemacht
worden. In der Bekanntmachung ist
ein Hinweis auf § 215 BauGB erfolgt.

Der Bebauungsplan ist damit am
23.11.1995 in Kraft getreten.

Warberg..., den 04.12.1995.

.....
Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach In-
krafttreten des Bebauungsplanes
ist die Verletzung von Verfahrens-
oder Formvorschriften gem. § 214
Abs. 1, Nr. 1 und 2 BauGB beim Zu-
standekommen des Bebauungsplanes
nicht geltend gemacht worden.

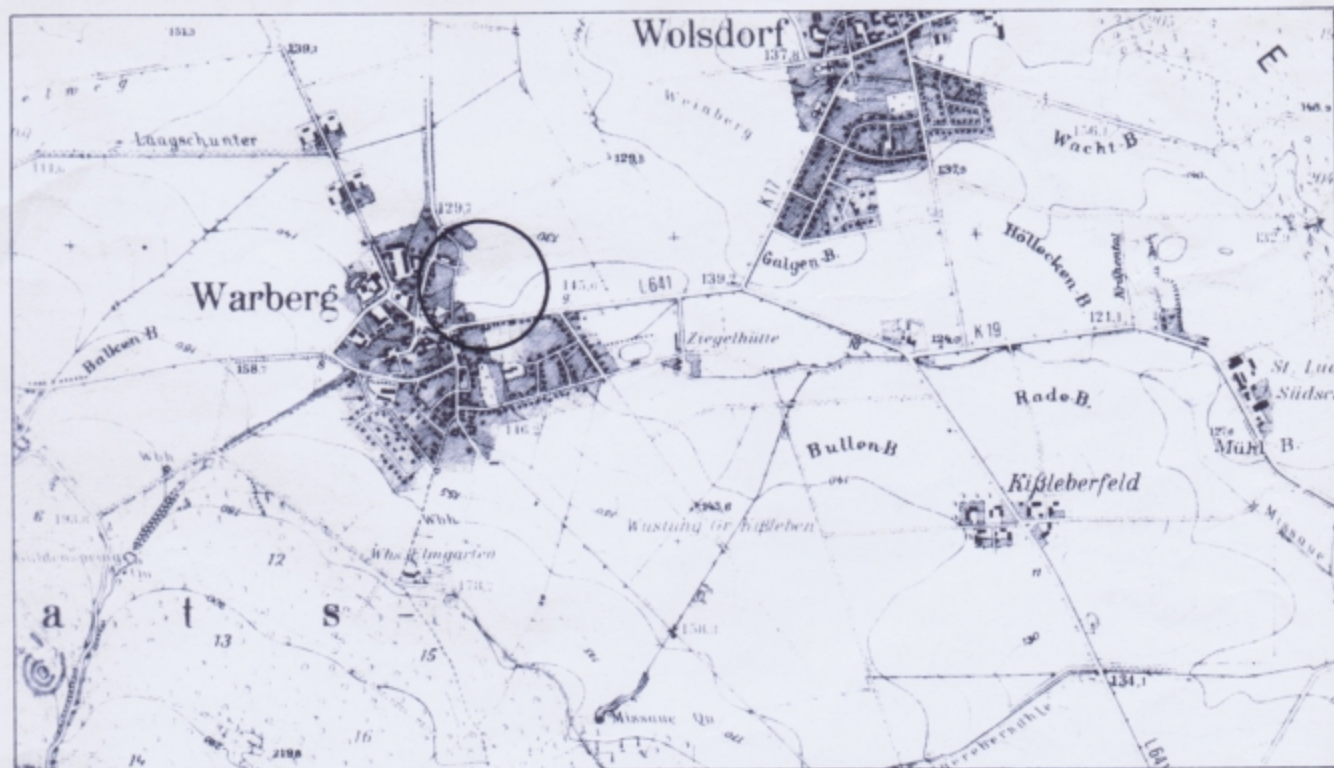
....., den

.....
Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach
Inkrafttreten des Bebauungsplanes
sind Mängel in der Abwägung nicht
geltend gemacht worden.

....., den

.....
Stadt/Gemeindedirektor



ÜBERSICHT

M 1:25'000

Es wird festgestellt und hiermit
beglaubigt, daß die Abschrift des
Bebauungsplanes mit der vor-
gelegten Urschrift übereinstimmt.

Warberg

15. Jan. 1996

....., den

Gemeindedirektor



Topographische Karte 1 : 25 000, Blatt 3831 Schöningen

Umfassende Aktualisierung 1990
Einzelne Ergänzungen 1991
8. Auflage 1992

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis
des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z. B. Nachdruck, Foto-
kopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung
auf Datenträger.

GEMEINDE WARBERG

ZIEGELKAMP 1. ÄNDERUNG

BEBAUUNGSPLAN

IN KRAFT GETRETENE PLANFASSUNG

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 38100 Braunschweig